

Kurzbiografien

Podiumsdiskussion „Nachhaltige Energie für alle? Chancen einer Postwachstumsgesellschaft“

Prof.-Ing. Harald Bolt ist Materialforscher. Er studierte von 1980 bis 1985 in Aachen Maschinenbau und promovierte ab 1988 in Aachen und Japan. Er hatte unter anderem Forschungsaufenthalte an den Universitäten Osaka, Nagoya und am Japan Atomic Energy Research Institute. Im Jahr 1994 wurde er mit dem Gerhard-Hess-Preis der DFG ausgezeichnet und ein Jahr darauf als Professor von der Bergischen Universität Wuppertal berufen. Von 1999 bis 2008 war Prof. Bolt wissenschaftliches Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft und Direktor am Max-Planck-Institut für Plasmaphysik in Garching. Seit 2008 ist er Vorstandsmitglied im Forschungszentrum Jülich.

Marlies Diephaus ist Gruppenleiterin im Referat VI A für Energiewirtschaft und -technik im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW, sitzt im Verwaltungsrat des Gas- und Wärmeinstitut Essen e.V. und nahm bereits an einigen Veranstaltungen rund um das Thema Energie teil – so zum Beispiel am Physikerkolloquium der Universität Bielefeld, das vom regionalen Innovationsnetzwerk für Leben, Wohnen und Arbeit ausgerichtet wurde. Dort trafen sich potentielle Akteure, um die Kooperation zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft im Hinblick auf die Energieentwicklung und -forschung zu diskutieren.

Jan-Niclas Gesenhues ist vom Hause aus Volkswirt mit dem Schwerpunkt Umwelt- und Ressourcenökonomik und internationale Politik. Gesenhues war Mitarbeiter am Lehrstuhl für internationale Politik der Universität Münster und anderthalb Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit in Mosambik, Simbabwe und Südafrika tätig. Zurzeit leitet er internationale Projekte mit dem Schwerpunkt südliches und östliches Afrika und Naher Osten in einer Handwerksorganisation. Inzwischen hat er einige politische Funktionen inne – so zum Beispiel als Fraktionssprecher der Grünen Kreistagsfraktion Steinfurt, als Vorsitzender des Umweltausschusses des Kreises Steinfurt und als Mitglied im Landesvorstand von Bündnis 90/ Die Grünen NRW.

Louis Motaal ist ein Vertreter der Klimabewegung Fridays for Future in Berlin. Er ist unter anderem dafür bekannt, die Organisation in Deutschland mit aufgebaut und sich deren Markenrechte gesichert zu haben - um Missbrauch vorzubeugen und eine kommerzielle Nutzung zu unterbinden, wie er sagt. Schon seit er elf Jahre alt ist, hält er Vorträge über die Klimakrise. Derzeit arbeitet er für die Organisation „Plant for the Planet“, die Bäume für eine bessere Welt pflanzen will.

Henning Rehbaum ist seit 2012 CDU-Landtagsabgeordneter in NRW und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung sowie im Verkehrsausschuss. Ausgehend von seinem Beruf als Diplom-Betriebswirt folgten Tätigkeiten unter anderem als Abteilungsleiter für Finanzen, Personal und Recht bei der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH in Münster. Seit 1998 ist Herr Rehbaum Mitglied der CDU und bekleidete seitdem verschiedene Funktionen innerhalb der Partei, so zum Beispiel als Bezirksvorstand des Münsterlandes oder als Sachkundiger Bürger im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt.

Prof. Rolf Schwermer sitzt seit 2009 im Vorstand der Solargenossenschaft Essen eG. Rolf Schwermer ist Berufsschullehrer und war jahrelang als Dozent in der Erwachsenenbildung tätig. Anschließend folgten eine Tätigkeit als selbstständiger Technischer Redakteur und Geschäftsführer eines Dienstleistungsunternehmens. Von 1993 bis 2013 war er Professor für Vermittlungswissen und Betriebslehre der technischen Redaktion der Hochschule Hannover mit einem Auslandsaufenthalt von 2001 bis 2002 in den Niederlanden an der Saxion Hogeschool IJsseland.